

Thomas Reusch-Frey

Stellungnahme zur Weiterentwicklung Kindertagesstätte im Leintal für die SPD Fraktion

Rundum positiv bewerten wir als SPD-Fraktion, dass der Handlungsbedarf bei der Kindertagesstätte im Leintal gesehen und eine grundlegende Verbesserung angegangen werden soll.

Die Notwendigkeit, dass die Situation für das Personal - Stichwort: Personalraum im Container und auch der baulichen Zustand insgesamt verbessert werden soll, ist für uns unstrittig und unterstützen wir in vollem Umfang.

Dann kommt es aber zur schwierigen Abwägung und Bewertung der Möglichkeiten:

a) Festhalten an einem etablierten, gut angenommenen Standort, festhalten an der zentralen Lage im Quartier - wir sehen auch die Vorteile des jetzigen recht großen Gartens.

Oder b) Der Neubau mit allen Vorteilen, die ein Neubau mit sich bringen, ein Neubau bei der Schillerschule, in der Randlage des Quartiers, dafür gibt es die Möglichkeiten einer Anbindung an die Schule, eine Übergangslösung im Container wird vermieden und damit können Kosten eingespart werden.

Aber was ist mit dem Verkehr? Die Schule ist schon da und eine 5 (!)- gruppige Kindertagesstätte soll hinzukommen! Die Verkehrssituation mit den zunehmenden Bring- und Abholfahrten der Eltern mit dem Auto wird zu einem immer wichtigeren Thema. Das zeigt sich nicht nur an der Sandschule, sondern auch an vielen Kindertagesstätten.

Es stellt sich uns die Frage: Wie wird die Sicherheit der Fußgänger - insbesondere der Kinder im Kindergarten und der Schulkinder gewährleistet? Das, sehr geehrter Herr Kölz, lässt die Vorlage offen. Hier sind die Hausaufgaben noch nicht gemacht.

Zu den Abwägungspunkten gehört für uns auch, dass das AWO-Stüble erst vor kurzem renoviert wurde und die Stadt einiges Geld in Verbesserung eines barrierefreien Zugangs investiert hat. Aber eine Einrichtung, die näher am alten Ortskern liegt, kann sicherlich eine zusätzliche Attraktivität entfalten.

Das sind nur ein paar Aspekte der komplexen Gemengelage: Wir in der SPD haben die baulichen, finanziellen und pädagogischen Aspekte abgewogen, den Verkehr und das Mobilitätsverhalten, die Lage der Einrichtungen und Zukunftsaspekte wie die Einrichtung eines Kindernestes im Leintal genau abgewogen.

Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in der Beurteilung der Aspekte haben zu keinem eindeutigen Ergebnis geführt. Deshalb wird die SPD-Fraktion uneinheitlich abstimmen.

Sollte der Neubau bei der Schillerschule eine Mehrheit bekommen, legen wir großen Wert, dass auf dem jetzigen Kindergartengelände der Bau von bezahlbaren Wohnungen umgesetzt wird. Ein Engagement der Bürgerstiftung erscheint uns bei entsprechender finanzieller Ausstattung als sinnvoll.

Wie gesagt: So oder so - es ist wichtig und entscheidend für uns, dass wir die Situation für die Kinder und das Personal der Kindertagesstätte im Leintal verbessern.

Wichtig ist auch, dass jetzt schnell die Eltern und Erzieherinnen für den weiteren Prozess mit einbezogen werden. Uns liegt an einem guten Miteinander!